

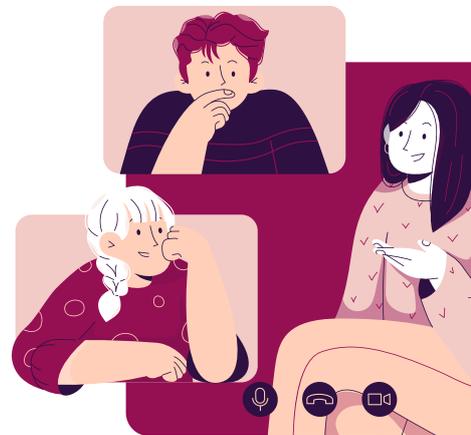


bildung-wien.gv.at

Leitfaden Schuldiskussion

Leitfaden Schuldiskussion

2024 ist ein spannendes Jahr: Es stehen Europa- und Nationalratswahlen bevor und ganz Österreich spricht über Politik! In deiner Schule sind viele zum ersten Mal wahlberechtigt und wissen nicht so recht, wie sie über manche Themen denken und wen sie schlussendlich wählen sollen? Dann ist das DER Moment, um eine Schuldiskussion zu veranstalten!



Die Wiener Bildungsdirektion hat dir deshalb einen Leitfaden zusammengestellt, der dir bei der Organisation hilft!

- 1.** Du musst dir ein Thema überlegen, zu dem du die Podiumsdiskussion abhalten willst, das können z.B. die bevorstehenden EU-Wahlen sein. Weiteres solltest du dir darüber Gedanken machen, für welche Schulstufen bzw. Klassen die Diskussion abgehalten wird. Es ist wohl sinnvoll, wenn du zumindest alle Schulklassen einbeziehst, in denen wahlberechtigte Schüler/innen sind.
- 2.** Mit deiner Idee und Grundgedanken solltest du deine Direktion oder den Schulgemeinschaftsausschuss (SGA) aufsuchen, um ihnen deinen Vorschlag vorzustellen. Mit dem Direktor/der Direktorin kannst du die Hard Facts festlegen: also **wer**, **wo** und **wann**.
Falls die Schule selbst keinen Festsaal oder großen Raum hat, können auch außerhalb Räume gemietet werden. Die Bildungsdirektion für Wien hilft dir gerne dabei¹.
- 3.** Wenn alles bis jetzt funktioniert hat und die Podiumsdiskussion bewilligt wurde, musst du dir überlegen, wen du zum Diskutieren einlädst. Hierbei kommt es ganz auf das Thema an, bei Wahlen (z.B. Nationalratswahlen) ist es jedoch üblich, die im Parlament vertretenen Parteien und aussichtsreiche neue Parteien einzuladen. Im Internet findest du auf der Homepage der Bildungsdirektion für Wien die Mailadressen der Parteien². Du kannst anrufen oder ihnen eine E-Mail schreiben, um sie einzuladen. Das E-Mail sollte dabei die Schule, sowie Datum, Uhrzeit und den Ort der Diskussion angeben. Zudem könntest du bereits hineinschreiben, welche Art von Diskussions-Format stattfinden wird (z.B. World-Café, klassische Podiumsdiskussion, Hearings, ...). Wenn Du das zu diesem Zeitpunkt noch nicht weißt, macht das nichts! Wichtig ist, dass die Teilnehmer/innen rechtzeitig informiert werden! Gib auch deine Kontaktdaten an, damit die Parteien dich kontaktieren können. Weil man konkret planen muss und so eine Veranstaltung etwas Großes ist, kannst du den Parteien in der Einladung auch eine Deadline nennen, bis zu der sie ihre Teilnahme zusagen können.

¹ Ansprechperson in der Bildungsdirektion für Wien:
Pia Unger
Leiterin der Stabsstelle Kommunikation und Schulpartnerschaft
+43 1 525 25 77026
pia.unger@bildung-wien.gv.at

² <https://www.bildung-wien.gv.at/service/Aktuells-Infomailing/Initiativen---Projekte-/Initiative-Schuldiskussionen-2024.html>

- 4.** Spätestens jetzt geht es ans Konzept!
Welches Format möchtest Du durchführen? Du kannst entscheiden, wer die Fragen stellen bzw. ausarbeiten soll. Dürfen alle Fragen stellen? Hast du selbst schon welche ausgearbeitet? Moderiert der/die Schulsprecher/in oder eine Lehrperson? Das ist alles dir überlassen. Bezüglich der Fragen kannst du z.B. online ein „Mentimeter“ erstellen, wo die anwesenden Schüler/innen während der Diskussion online ihre Fragen einschicken können, die dann im Anschluss den Redner/innen gestellt werden. Auch direkt in den Klassen können Fragen gesammelt werden.
- 5.** Bei einer großen Schule ist es oft auch sinnvoll, über den verfügbaren Platz nachzudenken, der am Veranstaltungsort zur Verfügung steht. Wenn zu wenig Platz da ist, kann man auch zwei „Durchgänge“ der Diskussion machen, damit auch wirklich alle hingehen können, die wollen.
- 6.** Wenn alles mit der Schuldirektion abgemacht ist und du schon Fragen sammeln warst, wird es oft nicht nötig sein, Werbung für die Diskussion zu machen. Es ist aber auf jeden Fall gut, nochmal nachzufragen und sicherzugehen, dass auch wirklich alle Schulklassen mit wahlberechtigten Schüler/innen teilnehmen. Das kannst du zum Beispiel machen, indem du mit den Klassenvorständ/innen sprichst oder es im Schulgemeinschaftsausschuss thematisierst.
- 7.** Vor einer Podiumsdiskussion, wo es um bevorstehende Wahlen geht, ist es meist auch wichtig den politischen Prozess und die verschiedenen Wahlprogramme schon im Vorhinein im Unterricht zu behandeln, denn deine Mitschüler/innen sollten nicht unvorbereitet in eine Diskussion gehen! Das kannst du mit der Direktion besprechen oder im Schulgemeinschaftsausschuss vorschlagen! Wenn du die Klassensprecher/innen darauf hinweist, können diese es außerdem aktiv auch einfordern.
- 8.** Ganz wichtig ist auch das technische Equipment. Du brauchst Mikrofone und Lautsprecher, damit auch alle die Personen auf der Bühne verstehen können. Falls du dich selbst nicht damit auskennst, frag am besten eine Lehrperson oder den/die Direktor/in.
- 9.** Der Tag der Podiumsdiskussion ist gekommen! Jemand sollte beim Eingang bereitstehen, um die Diskutant/innen zu empfangen und in den Veranstaltungsraum zu begleiten, schließlich werden die meisten deine Schule nicht kennen. Wichtig ist noch, dass für die Leute auf der Bühne auch Wasser bereitsteht.
- 10.** Schau darauf, dass alle die gleiche Redezeit haben. Informiere die Diskutant/innen und das Publikum über die Regeln der Diskussion, damit alle sich auskennen.
- 11.** Geschafft! Eine tolle Diskussion! Du hast Deiner Schule und deinen Schulkollegen/innen einen super Dienst erwiesen. Vielen Dank!